

206

26. April 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

71/37

Herrn  
Professor Dr. Schmeidler  
München 23  
Viktoriastr. 25

Sehr verehrter Herr Schmeidler !

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis , Ihnen für Ihren ausführlichen Brief vom 17. IV. zu danken, da Ihre Ausführungen die beste Grundlage sind für die dringend erwünschte Neubearbeitung von Helmholds Chronik.

Nach sorgsamer Prüfung der ganzen Umstände bin ich mit Ihren Vorschlägen einverstanden und bitte Sie, die Arbeiten aufzunehmen, daß der Band folgendes Gesicht erhält:

- 1) Die Seiten I - XXXII umfassen vier Seiten Titelei und 28 Seiten Einleitung in deutscher Sprache. In der Einleitung wird am Schluß die Literaturliste erscheinen. In der Einleitung selbst wird die Kollation der Handschrift von Wiener - Neustadt ebenso aufgenommen wie der Hinweis auf die neue Handschrift des Sido - Textes.
- 2) Die Bogen 1-16 ( Seite 1 - 256 ) des Textes werden anastatisch neugedruckt.
- 3) Der Bogen 17 bringt das Ende des Index, ein von Ihnen erweitertes Glossar und als Anhang eine neue Zusammenstellung sprachlicher Art. Für diese Glossarerweiterung und Sprachanhänge soll nach Möglichkeit der Umfang von 1/2 Bogen nicht überschritten werden.

Auf dieser Basis verhandele ich zur Zeit mit Herrn Schmidt i.F. Hahn und hoffe zu einem guten Ergebnis zu kommen. Die etwa anfallenden Mehrkosten für den Druck der 3 1/2 Bogen ( 2 am Anfang, 1 1/2 am Schluß ) werde ich auf den Sachetat des Reichsinstituts nehmen müssen.

Da Ihnen aus der Neubearbeitung ein bestimmter Zeitaufwand entsteht, habe ich auch die Frage einer für Sie bestimmten Vergütung bereits geprüft und bitte um Mitteilung, ob Ihnen die Summe von RM 300.- hierfür willkommen ist. Dazu würden noch einige Freiexemplare der neuen Ausgabe geliefert werden.

Für baldige Mitteilung Ihrer Zustimmung der der vorgeschlagenen Regelung oder Ihrer anderweitigen Wünsche bin ich Ihnen dankbar.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

